

Spätes Weihnachtsgeschenk

Casa Nostra und Stiftung ermöglichen Bau einer Kletterwand für die Edith-Stein-Kita

Von Monika Schönfeld

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Die Stammgäste des Restaurants Casa Nostra in Sende haben Heiligabend geschlemmt und gespendet. In Zusammenarbeit mit der Familie-Osthushenrich-Stiftung ist insgesamt die Rekordsumme von 10 755 Euro zusammengekommen, die auf drei Kindereinrichtungen aufgeteilt wird.

Der Wirt des Restaurant Casa Nostra, Servet Hajrullahi, hatte Heiligabend zum siebenten Mal seine Stammgäste eingeladen. Sie wurden mit Spezialitäten aus Küche und Keller verwöhnt. Während Hajrullahi mit seiner Frau Hikmete die Speisen und Getränke spenden, übernehmen die Gäste den Dienst an der Theke. Und sie greifen tief ins Portemonnaie. Zu Weihnachten ist jeder gerne bereit, mit einer Spende Danke zu sagen fürs gute Essen und gleichzeitig Gutes zu tun. Seit einigen Jahren verdoppelt Dr. Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung, den Betrag, den die Gäste spenden. »Die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen entspricht genau unserem Stiftungszweck«, sagt Lehmann.

Der Edith-Stein-Kindergarten ist einer der drei Kindergärten, die sich um Spenden beworben hatten. Wie die Leiterin der Kindertagesstätte, Anette Moriba, berichtet, war die Sprossenwand in der Turnhalle nicht mehr sicher und musste demontiert werden. Der Wunsch war es, eine Spiel- und Bewegungswand bauen zu lassen, die den Bedürfnissen der Kinder gerecht wird. »Wir haben bereits eine schöne Landschaft für den U3-Bereich. Vom gleichen



Ella, Luke, Lukas und Clara testen die neue Kletterwand im Edith-Stein-Kindergarten. Vorgestellt haben sie gestern (von links) Daniel Westhoff, Geschäftsführer der Hasendorf Spielgeräte, Kindergartenleiterin Anette Moriba, Dr. Burghard Lehmann, Geschäftsführer der

Familie-Osthushenrich-Stiftung, Casa-Nostra-Wirt Servet Hajrullahi, Björn Freieseher, ehemaliges Elternratsmitglied, und Michael Wolf, Geschäftsführer des Trägers Katholische Kindertageseinrichtungen Minden-Ravensberg-Lippe gGmbH. Foto: Monika Schönfeld

Hersteller wünschten wir uns eine Lösung für die Turnhalle«, sagt Anette Moriba. Daniel Westhoff, Geschäftsführer der Hasendorf-Spielgeräte aus Hövelhof hat einen passenden Entwurf vorgelegt und eine Kletterwand gebaut, die eine Sprossenwand verbindet mit einer Kletterwand mit Tritt-

steinen und einer Drei-Ebenen-Höhle, in der sich Kinder verstecken können. Mit der Spende in Höhe von 3585 Euro konnte der Traum erfüllt werden. Michael Wolf, Geschäftsführer des Kindergartenträgers Katholische Kindertageseinrichtungen Minden-Ravensberg-Lippe gGmbH in Biele-

feld, sagte, dass die Unterstützung nicht hoch genug zu schätzen sei. Für Extras gebe das Budget nicht genug her. Neben der finanziellen Unterstützung sei jede Spende auch eine Anerkennung der Arbeit der Kindertagesstätte und für Unternehmen die Möglichkeit, Akzente zu setzen. »Mit Spenden

geht, was sonst nicht geht.«

Die gleiche Summe haben der Kindergarten »Der Spatz« für den Ruheraum im Neubau erhalten und die Kindergruppen, in denen der AWO-Kreisverband in der Grundschule Stukenbrock Flüchtlingskinder im Kindergartenalter betreut.